



„Der Bergsteiger“, Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e.V. Dresden

Verlag: Druckerei Zobler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26 - Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
 1. Vorsitzender Kurt Schmiedgen, Dresden-A. 1, Soldnitzer Straße 13 - 1. Kassierer: Artur Schmidt,
 Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 - Schriftleiter Paul Gimmel, Dresden-A. 21, Schütterstr. 19
 Geschäftsstelle: Sporthaus Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Fernruf 25581 - Postscheckkonto des
 SBB Dresden 110321

Laufende Nr. 158

Januar 1933

14. Jahrgang

Versammlungs-Kalender



Januar / Februar 1933

- | | |
|--|--|
| 11. 1. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 9. 2. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 11. 1. SBB-Gemeinschaft Pirna: Jahreshauptversammlung, 20 Uhr Rest. Augustusbad, anschließend Lichtbildervortrag K. Jsrael. „Bilder v. Wandern, Klettern u. Skilaufen.“ | 9. 2. Wander- und Wintersportabteilung: 20 Uhr Versammlung, Rest. Eschenhof. |
| 12. 1. Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 13. 2. Hüttenausschuß: Sitzung, 20 Uhr Palmengarten. |
| 12. 1. Wander- und Wintersportabteilung: 20 Uhr Versammlung im Eschenhof. | 14. 2. Vorstands-Sitzung 19.30 Uhr im Palmengarten. |
| 17. 1. Jahreshaupt-Versammlung , pünktlich 19.30 Uhr im Rest. Palmengarten. | 15. 2. SBB-Gemeinschaft Pirna: Monatsversammlung mit Vortrag des Bergfreundes W. Ehrlich: Durch Rußland zum Kaukasus. |
| 18. 1. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 15. 2. Gesangsabteilung: Übungsabend. |
| 19. 1. Jugendabteilung: Versammlung. | 16. 2. Jugendabteilung: Versammlung. |
| 19. 1. Wander- und Wintersportabteilung: 20 Uhr Vortrag im Eschenhof | 16. 2. Wander- und Wintersportabteilung: 20 Uhr Versammlung im Eschenhof. |
| 24. 1. Samariterabteilung: Ausschußsitzung. | 21. 2. Mitgliederversammlung 20 Uhr Hotel Palmengarten mit Vortrag: Kaukasusfahrt, W. Ehrlich. |
| 25. 1. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 22. 2. Gesangsabteilung: Übungsabend. |
| 26. 1. Jugendabteilung: Zusammenkunft. | 23. 2. Jugendabteilung: Zusammenkunft. |
| 26. 1. Wander- und Wintersportabteilung: 20 Uhr Versammlung im Eschenhof. | 23. 2. Wander- und Wintersportabteilung: 20 Uhr Versammlung, Eschenhof. |
| 1. 2. Gesangsabteilung: Übungsabend. | 28. 2. Samariterabteilung: Ausschußsitzung. |
| 2. 2. Jugendabteilung: Versammlung. | |
| 7. 2. Samariterabteilung: Abteilungssitzung. | |
| 8. 2. Gesangsabteilung: Übungsabend. | |

Bären-Schänke
 Dresdens größtes Bären-Bräu Bier-u. Speisefhaus

künstlerisch vorbildliche Bierstuben mit volkstümlicher Be-
 haglichkeit, eine
 Sehenswürdigkeit Dresdens!
 Gute bürgerliche Küche
 hell Bären-Bräu dunkel

Veranstaltungen der Wander- und Wintersportabteilung im SBB

Wanderungen sind an folgenden Tagen angesetzt:

22. Januar, 29. Januar,
12. Februar, 19. Februar

Bei guten Schneeverhältnissen unternimmt die Wuwa an den Sonntagen Skiausfahrten ins Osterzgebirge. Vorbesprechung für die Touren erfolgt an den Versammlungsabenden,

Hüttenausschuß

Hüttendienst

15. Januar G. Kühn
22. Januar J. Lammel
29. Januar M. Feldmann
5. Februar H. Großmann
12. Februar G. Reinfeld
19. Februar M. Priebst

Nächste Hüttenausschußsitzung am 15. Februar 20 Uhr im Hotel Palmengarten.

Bücherei

Neuerwerbungen:

G. 35. Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Helmschutz, 13. Band 1924 bis 20. Band 1931.

Donnerstags 20 Uhr im Eschenhof, Eschen-Ecke Königsbrücker Straße. Zünftige Skileute aus den Reihen des SBB werden gebeten, sich dort einzufinden. Die Wuwa bietet Gewähr für abwechslungsreiche Touren und Tourengefahrten, die Ihnen Führer und frohe Kameraden sein wollen.

Ski-Heill

Hausfrauen

kauft das gute
Braunsche Brot



Gebr. Braune

G. m. b. H.

Sportler benutzen zu ihren Fahrten zum Skisport die Autobusse

von Felix Rosch, Gesellschaftsfahrten. Abfahrtszeiten werden in der Tagespresse oder auf Anfrage bekanntgegeben. Günstige Gelegenheit zu Vereinsfahrten. Beachten Sie meine Fahrten nach allen Gegenden Sachsens. Zeitgemäße Preise. Anmeldung erforderlich. Unterstützen Sie des Kleingewerbe. Um gütigen Zuspruch bittet Felix Rosch, Gesellschaftsfahrten Dresden-A. 20, Dohnaer Straße 1, Ruf 40081.

Prinzeß-Theater: Der Rebell

Ein Trenker-Film von einzigartiger Schönheit. Aufnahmen von nie dagewesener Wirklichkeit. Ein Film den man selbst mit erlebt und welcher vom Publikum mit Beifall bejubelt wurde. Von unseren Berg- und Naturfreunden wird Trenker mit seinen Filmen immer und immer wieder stürmisch begrüßt werden.

Georg Grundmann

Flachs baut Ski

in eig. Werkstatt, daher billig

Bindungen, Stöcke, Stiefel, Zubehör
Komplette Ausrüstungen

Alle Reparaturen fachgemäß!
Friedrich Flachs

Dresden, Stephanienstr. 63, I. Htgeb. Ruf 62038



Freißches Gasthof

Oberbärenburg



Alformin zum Gurgeln

bei Heiserkeit nach Hofrat Dr. Zucker Katarrhe der Schleimhäute, des Rachens und des Mundes, bei Mandelentzündung (Angina) und Erkältungen. Ein Vorbeugungsmittel gegen Ansteckung (Grippe etc.). Ausgezeichnet für Raucher, welche stark zu Radenkatarrh seigen. für Sänger, Redner etc. Beutel 25 Pfg., Dose 72 Pfg. • Max Elb, A.-G., Dresden.

Bericht über die Vertreter-Versammlung am 13. Dezember 1932 im Hotel Palmengarten

Beginn 20.15 Uhr

Vors. Bergfr. K. Schmiedgen

Der Vorsitzende eröffnet mit begrüßenden Worten die Versammlung. Der Bericht der November-Vertreterversammlung findet nach dem Verlesen einstimmig Genehmigung. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß nach einem Beschluß des Gesamtvorstandes Anträge so zeitig einzureichen sind, daß sie der vorhergehenden Vorstandssitzung vorliegen.

Eingänge: Die Technischen Lehranstalten, Planetarium, geben ihr Dezember-Programm „Der Weihnachtshimmel“ bekannt. Bergfreund Koruszciewicz bietet als Notverkauf mehrere Bücher und andere Gegenstände an. Die Bergfreunde Kauschka und Walther in Böhmen sandten Antwortschreiben betreffs Grenzübertritt. Der Club Felsenfreunde 1910 erklärt seinen korporativen Austritt. Der Vorsitzende verliest das an das Mitglied Pfeiffer gesandte Anschlußschreiben. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz bittet um Stellungnahme zum Bau einer Bergbahn vom Parkplatz am Fuße des Liliensteins zum Gipfel. Der Vorsitzende hat sich in einem Antwortschreiben gegen die Ausführung dieses Planes geäußert. Der Klub Kraxelbrüder schlägt vor, statt Kostenerhebung für die Bundeszeitung den Bundesbeitrag zu erhöhen. Das Hotel Hetschel, Herrnskretsch beabsichtigt, auf dem Prebischor Massenlager einzurichten. Bergfreund Hans Pfeil, Bautzen bittet um Verlegung des Stiftungsfestes auf einen Sonnabend. Der Vorsitzende hat ihm geantwortet, daß eine Verlegung des kommenden Stiftungsfestes leider nicht mehr möglich ist, dafür aber das Stiftungsfest im Jahre 1934 am Sonnabend, den 3. März stattfinden wird. Der Verein zum Schutze der Sächsischen Schweiz, sandte durch Lehrer Thomas, Langburkersdorf Buchangebote.

Ausschlußberichte.

Aufnahmeausschuß: Einstimmige Aufnahme finden am 1. Januar 1933 1 Herr und 1 Dame als Einzelmitglieder, 2 Klubnachmeldungen und die Kletterabteilung der Akademischen Sektion Dresden mit 10 Mitgliedern (Korporativ).

Hüttenausschuß: Die Hütte ist am Heiligen Abend geschlossen, und ab 1. Feiertag nachmittag geöffnet.

Presse: Eine Beitragserhöhung anstatt Kostenerhebung für die Zeit laut Vorschlag des Klub Kraxelbrüder, wird von der Versammlung nicht gewünscht.

Samariterabteilung: Bergfreund Weiß bittet, die Notiz in der Dezember-Nummer zu beachten.

Wander- und Wintersportabteilung: Bergfreund Goldammer bittet um regen Besuch der Veranstaltungen im Eschenhof. Er ladet zum Bergabend am 18. Dezember im Atelier Herzog ein. Bergfreund Ehrlich teilt mit, daß am vergangenen Sonntag der erste Autobus verkehrte.

Verschiedenes: Bergfreund Schmiedgen berichtet von den stattgefundenen Vorträgen im Künstlerhaus von Willy Ehrlich und Fritz Wiesner. Zur Jahreshauptversammlung am 17. Januar haben nur Mitglieder mit gültigem Ausweis Zutritt. Vom Reisebüro Rohn, Prager Str. findet am 18. Februar eine Gesellschaftsfahrt nach Innsbruck statt. Interessenten können sich zwecks verbilligter Fahrt daselbst melden. Bergfreund Schmiedgen bittet alle Mitglieder um Verbreitung der Werbeschriften, die gegen Weihnachten in der Geschäftsstelle ausliegen werden.

Schluß des geschäftlichen Teiles der Sitzung 21.15 Uhr.

Nach einer Pause bot die Gesangsabteilung unter der Leitung von Herrn Kämpfe einige stimmungsvolle Lieder. Anschließend sprach Herr Kunstmaler Thieme zu seinen Lichtbildern „Winter und Weihnacht draußen und daheim“. Er zeigte herrliche Winteraufnahmen verschiedener Gebirge, Marienbilder, erzgebirgische Figurenschnitzerei und andere schöne Bilder. Seine Ausführungen lohnte reicher Beifall.

Karl Hiller, 2. Schriftführer.

„Schöne Höhe“ Naundorf Bahnstation Pötzscha-Wehlen
Der Name sagt alles!
Sonnabend, 25. Februar Bergsteiger-Fastnachtsfeier

Herrenstoffe Tuchhaus Pörschel Damenstoffe

in pa. deutschen u. englischen
Qualitäten - Manchester
Velveton, Windjackenstoffe

Dresden-A., Scheffelstraße 21
Sportstoffe für Sommer- und Wintersport

für Kostüme, Mäntel u. einfarb.
Kleider, Futterstoffe f. Herren u.
Damen, Billard-, Pult- u.
Uniformtuche, Wollfriese

Werbeveranstaltungen

Am 21. Februar 1933 21 Uhr, nach der berichtenden Vertreter-Versammlung spricht
Willy Ehrlich über seine Kaukasusfahrt
Eintritt für Gäste RM —.20 (Mitglieder frei).

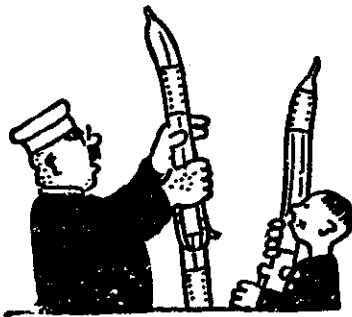
Im März findet während der V.-V. eine Ausstellung
Das Zelt
statt.

In der April-V.-V. wird der Vortrag des Bundes
Mit den Bergsteigern in das Sächsische Felsengebirge
als Werbeveranstaltung für die Jugend vorgeführt.

Ende März kommen
Hans Ertl und Ernst Krebs, München
nach Dresden.
Sie werden über extreme Eistouren sprechen.

Werben
Sie für diese Veranstaltungen in Bergsteigerkreisen

SBB Pirna 15. Februar, 20 Uhr Vortrag Willy Ehrlich: „Kaukasusfahrt“
mit Lichtbildern. Im Kinosaal, Deutsche Bierstuben



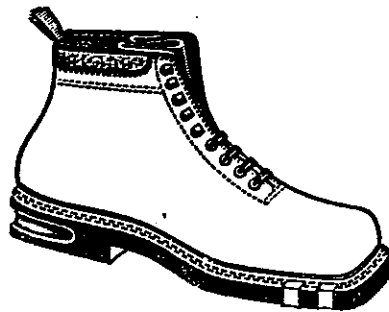
Heinrich Fuhrmann

so alte Latten bringt selbst der Fachmann nicht mehr in Schuß. Sie würden ja mehr herzurichten kosten als ein paar neue. Und solche sind ja heuer so billig bei

Heinrich Fuhrmann

Georgplatz 12

Spezialgeschäft für den Wintersport



Skistiefel Marke „Empor“ v. D.S.V. als „sportlich geeignet“ anerkannt. Verlangen Sie in Ihrem Sport- und Schuhgeschäft n. diese von zünftigen Skiläufern und Alpinisten bevorzugte Marke

Skistiefel und Wanderschuhe **Empor**
bestbewährte Marke!

Alfred Hammer Oelsa II
Bez. Dresden
Ruf Freital 149

Glöckner-Baude Moldau

Zivile Preise
Haus ersten Ranges mit allem Komfort

Stiftungsfest, 3. März 1933

Es werden wieder Sachen gezeigt, die eben nur Bergsteiger-Humor fertigbringt. Für dieses Fest zu werben, lohnt sich immer, denn noch keiner ist von unseren Festen weggegangen, der nicht gesagt hätte. „Es war richtig!“

Wir bitten, die Tische im Sinne des Festes zu dekorieren!

Für je 10 verkaufte Karten gibt es 1 Freikarte, sofern die Abrechnung bis Donnerstag 18 Uhr erfolgt ist. Spätere Abrechnungen können nicht berücksichtigt werden.

Am 17. 1. vor der Jahreshauptversammlung findet eine Besprechung im Palmengarten 18³⁰ statt. Eine weitere Besprechung ebenda am 6. Februar 19³⁰.

Verwenden

Sie einliegende Einladungen zum Werben für unser Fest!

Grenzbaude, Rehefeld

760 m ü. NN — Fernruf Hermsdorf/Erzgb. 61

Im Osterzgebirge d. Idealste Skilände. Erstklassige Verpflegung u. Getränke sowie preiswerte Pension. Alle Fremdenzimmer m. fließ. w. u. k. Wasser u. Zentralheizung. Im Bräustübel billige Verpflegung und Getränke.

B.-W.-Essen 0.85 M. Dir. O. Thomas

Die Besten Berg- und Skistiefel



Skiausrüstung
Skiwerkstatt

Billige Preise

Tel. 10889

Kleine
Kirchgasse 1

Richard Nicolai, Dresden

Städt. Ausstellungspalast Dresden-A.

Curt Freund

bittet um gütige Empfehlung
seiner Lokalitäten

Hotel Stadt Dresden Altenberg

Gutbürgerliches Haus
mit zeitgemäßen Preisen

Ruf Amt Lauenstein 473 / Bes. Johann Seldel

Hotel Ratskeller, Altenberg

Beliebte Einkehrstätte aller Ausflügler / Verpflegung anerkannt gut, reichlich und preiswert
Tanzdielen

Ruf Lauenstein 434 / Besitzer R. Schröter

Inserieren bringt Gewinn

Die bekannte 3 $\frac{1}{3}$ Pf. Zigarette

SULTAN Nr. 6

Ist immer handgepackt und schafft Arbeit und Brot

Sportlich auf der Höhe



durch

**BIOX-ULTRA
ZAHNPASTA**

die Zahnpasta der Sportler
 verhindert Zahnsteinansatz und Lockerwerden der Zähne, spritzt nicht und ist hoch konzentriert, daher sparsamer. Viele Zahnärzte bezeichnen BIOX-ULTRA als bestes Zahnpflegemittel. BIOX-ULTRA macht die Zähne blendend weiß und beseitigt Mundgeruch, fördert gesunde Speichelsekretion und erhält Zähne und Mund gesund.
 ——— Reindeutsches Erzeugnis ———

Achtung Sportler!

Handzwe- und Driegenähte Ski- und Bergschuh

nur noch vom Spezial-Fachmann tragen. Bin in der Lage Ihnen Ihre Sportschuh zu konkurrenzlosen Preisen nach Maß herzustellen. Garantiert erstklassige **Handarbeit** unter Verwendung des besten Leders. Komme ins Haus auf Karte. / Es liegen in meiner Werkstatt zur Ansicht **Ski-, Nagel- und Sportschuh.**

Fritz Kaden, Freital I, Schreiberstr. 3, Spez.-Fachm. für Ski- und Bergschuh

Hotel altes Amtshaus u. Amtshof
 Ruf Lauenstein 400 **Altenberg** Bes. W. Hecker
 Treffpunkt der Sportler, Automobilisten und Touristen. Zimmer m. fließ. Wasser v. 2.—Man. Tanzdiele, Sonnabends und Sonntag Reunion

Wintersport-Hotel - - Täglich Konzert

Berghof Ausspanne Böhm. Zinnwald

Zeichen der Zeit




Ungeheure Spannungen konzentrieren sich auf Sekunden. Dazu gehören gesunde Nerven, gesunde Organe.

Schlüter
VOLLKORN-BROT
 ist Nahrung plus Nahrung: Doppelter Kraftspender

---- es ist ein Brot der Zeit!

Dr. A. Markowsky:

Schlüterbrot ist das einzige Brot, in welchem die eiweißhaltigen Schalenteile des Kornes der Verdauung zugänglich gemacht sind, einzig dasjenige Brot, bei welchem das Getreide nach seinem vollen Nährgehalt ausgenützt wird.

Ich empfehle meine

Mineralwässer

in vorzügl. Qualität

OSKAR FUHRMANN
 Inhaber Paul Gurke
 Biergroßh. u. Mineralwasserfabrik

Dresden-A. 28, Stolle Str. 24 / Ruf 29425

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
und Naturfreunden aufs beste.
Altbekannter Bergsteigerverkehr.

Übernachtung — Sommerwohnung

Zum Wintersport

Moldau 1/8.
Erzgebirge

Fischerhaus

Inhaber:
Arthur Dixl.

Die bekannte Gaststätte

Möbel-Helfe

Dresden-A., Rolenstraße 45
Nähe Ammonstraße

Anerkannt solid und preiswert seit 1875
Zahlungs erleichterungen

Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt im eigenen Haus

Oberbärenburg

Erzgebirgsbaude **Walddiylle**

Herrlich im Walde gelegen / preis-
werte Pension / Skiwochenend /
beliebte Mittags- u. Kaffee-station
Zentralheizung

Ski-Bekleidung und -Ausrüstung

Skier, Ski-Stöcke, -Bindungen-, -Anzüge,
Schuhe, Ski-Hemden, Schals, Mützen, Bänder,
Pullover in großer Auswahl zu billigst. Preisen
Sporthaus K. Rich. Birn, Ziegelstraße 17
Werkst. Pillniger Straße 65 Tel. 10283

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister

Hotel Tellkoppe, Ripsdorf

am Bahnhof gelegen. Das Haus für
Sportler u. Touristen, Zentralheizung.
Gutbürgerl. Küche z. kleinen Preisen,
fremdenzimmer 1.50 M und 2.- M.

Ruf Schmiedeberg 13 / Bef. M. Schild

Beachten Sie die Inserate

Skistiefel nach Maß

In eigener Werkstatt gearbeitet vom
Sportschuhmacher M. Hubatsch
Dresden-A. 1, Landhausstraße 15, I.

Pietät und Heimkehr

Ein Trauerfall

in Ihrem Hause findet lakt-
volle, würdige Erledigung,
durch die Dresdner
Beerdigungsanstalten

Dresden-A. 1, Am See 26

Ruf: 20157, 20158 und 28549

Dresden-N. 6, Bautzner

Straße 37 - - Ruf 52096

Beerdigungen - Überfüh-
rungen - Feuerbestattungen
zu behördlich festgesetzten
Preisen. Nachttelefon 20157
Sonntags geöffnet - Spar-
einlagen und Versicherung

Bericht über das Bundesjahr 1932

Erneut stehen wir am Schlusse eines Jahres der Bundesgeschichte. Schwer lasten auf uns die Notzeiten des verflossenen Jahres. Umso mehr war der persönliche Kräfteinsatz eines jeden von uns erforderlich und mit berechtigtem Stolz können wir heute sagen, daß dies fast restlos geschah. Ein schönes Zeichen von Bergtreue und Idealismus trotz materialistischen Zeitgelstes.

Immer nur zum Wohle unserer guten Sache tätig zu sein, war auch im vergangenen Jahre das heiligste Bestreben des Gesamtvorstandes. Manches ist erreicht worden, vieles ist begonnen und harret der Vollendung. Hoffen wir, daß wir auch in kommender Zeit auf die Unterstützung aller bundestreuen Mitglieder rechnen können, dann wollen wir gern und freudig alles einsetzen zum Wohle des Bundes und seiner Mitglieder.

Herzlich danken wir allen denen, die uns mit Tat, Wort oder anderen Zeichen hilfreich zur Seite standen, denen vor allen, die trotz großer Opfer keinen Gebrauch von den im Anfang des Jahres beschlossenen Beitragsermäßigungen machten.

Umfangreiche Arbeiten wurden vom Gesamtvorstand in 11 ordentlichen und 2 außerordentlichen Sitzungen bewältigt.

Der Besuch der Vertretersitzungen, 11 an der Zahl, war gut, zumal wir seit April 1932 in die gastlichen Räumen des „Palmengarten“, Pirnaische Straße, übersiedelten. Im Durchschnitt waren immerhin 32 Bundesklubs zu diesen Zusammenkünften anwesend. Lassen wir zunächst über geleistete Bundesarbeit unsere Mitarbeiter berichten:

Aufnahme-Ausschuß. Im Jahre 1932 wurden aufgenommen:

- 4 Vereinigungen mit 51 Mitgliedern, davon waren bisher 11 EM.
- 81 Klubmitglieder-Nachmeldungen, davon waren bisher 20 EM.
- 56 Einzelmitglieder, davon waren bisher 13 Klubmitglieder
- 6 Jugendmitglieder

Ausgetreten sind:

- 3 Vereinigungen mit 47 Mitgliedern
- 96 Klubmitglieder, davon sind 13 als EM überschrieben
- 27 Einzelmitglieder
- 3 Jugendmitglieder

Paul Hahn.

Die geringe Veränderung im Mitgliederbestand gibt wohl allen Bergfreunden einen klaren Beweis dafür, daß die Bestrebungen des Bundes eine Notwendigkeit im heimischen Bergsport geworden sind. Deshalb richten wir an alle Bergfreunde die herzliche Bitte, weiterhin im Sinne des Bundes zu arbeiten und zu werben, dafür ein kräftiges Berg Heil!

Klubzeichen-Sammlung. Die seit 1926 bestehende Sammlung von Klubzeichen hat sich im Laufe der wenigen Jahre dank der regsamen

Unterstützung vieler Bergfreunde, sowie der Bereitwilligkeit der Klubs auf 253 Abzeichen erhöht. In der Sammlung sind alle Abzeichen der im Bunde vereinigten Klubs, ehemaliger und eingegangener Vereinigungen, sowie sportsverwandter Vereine von Dresden und innerhalb Deutschlands, als auch von Alpenverein-Sektionen, soweit erreichbar, zusammengetragen. Viele dieser Abzeichen lassen manchen Bergfreund einen Überblick über die Entwicklung des Berg-, Wander- und Schisports gewinnen. Wir werden im kommenden Frühjahr die Sammlung in unserer Bundeshütte in Wehlen aushängen, um daselbst den Bergfreunden Gelegenheit zur Besichtigung zu geben. Allen Bergfreunden und Klubs, Vereinen und Sektionen an dieser Stelle ein Berg Heil für tatkräftige Unterstützung. Gleichzeitig aber möchten wir um weitere Überlassung von Abzeichen bitten.

Paul Hahn.

Bücherei. Trotz der sehr geringen Mittel, die der Bücherei im verflossenen siebenten Berichtsjahr 1932 zur Verfügung standen, war es möglich, den Bestand um 48 Bücher, also auf insgesamt 464 Stück, zu erhöhen. Hiervon schenkungsweise überlassen 26. Den Spendern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Der verbleibende Rest von 22 Stück stellt zum größten Teil gesammelte Zeitschriften dar. Von der Anschaffung verschiedener neu erschienener alpiner Werke mußte leider aus finanziellen Gründen Abstand genommen werden.

Die Bücherei umfaßt nun folgende Werke:

- A. Technik d. Bergsteigens, Ausrüstung usw. 38 Stück (1931 34)
- B. Alpine Werke, Forschungsreisen 71 Stück (1931 68)
- C. Unterhaltende Werke 45 Stück (1931 43)
- D. Heimatkunde 60 Stück (1931 7)
- E. Ansichtenwerke 7 Stück (1931 7)
- F. Naturwissenschaftliche Werke 26 Stück (1931 21)
- G. Zeitschriften, Jahrbücher usw. 173 Stück (1931 145)
- H. Verschiedenes 44 Stück (1931 41)

In 11 abgehaltenen Vertretersitzungen erfolgten 335 Ausleihungen. Diese verteilten sich auf A. 37 Stück, B. 116 Stück, C. 126 Stück, D. 16 Stück, E. 3 Stück, F. 5 Stück, G. 27 Stück, H. 5 Stück.

Dies ergibt eine Durchschnittszahl von 30 Büchern. Erfreulicherweise hat der Kreis der Interessenten eine kleine Zunahme zu verzeichnen, jedoch dürfte diese bei weitem noch nicht im Verhältnis zu dem Wert und Umfang des reichhaltigen Buchbestandes stehen. Hoffen wir, daß dieser kurze Hinweis genügt, um im kommenden Jahr noch viele Bergfreundinnen und Bergfreunde zu veranlassen, von dieser nutzbringenden Einrichtung Gebrauch zu machen.

Die **Führer- und Kartensammlung** besteht aus 52 Führern und 56 Karten, deren Ausgabe in der Geschäftsstelle erfolgt. Artur Kluge.

Gesangsabteilung. 53 Übungsabende vereinten die sangesfreudigen Bergfreunde zu harter Arbeit, aber auch zu fröhlichem Singen. Für Eure Treue zu unserer Abteilung, Bergfreunde, herzlichen Dank! Unsere Mitwirkung am Bundesstiftungsfest, Sonnenwende, Vertretersitzungen und unser Herbstkonzert mögen Euch Lohn für Eure treue Mitarbeit gewesen sein!

„Vorwärts immer, rückwärts nimmer“ mag auch unser Wahlspruch für 1933 sein. Vielen Dank an dieser Stelle unserem Chormeister, Herrn Kurt Kämpfe, und das Gelöbnis zu weiterer, freudiger Mitarbeit!

Kurt Schmiedgen, I Vors.

Gipfelbuch-Ausschuß. Der Notzeit entsprechend, haben wir in diesem Jahre das Gipfelbuchlegen nochmals zurückgestellt.

Die im Archiv vorhandenen Bücher werden wir nach bestem Können in gutem Zustande zu erhalten suchen.

In unserem Klettergebiet haben wir Abseilringe und Wandringe neu geschlagen bzw. neu befestigt. Der Ringbestand betrug am Jahresende 13 Abseilringe, 16 Wandringe, 3 Kronenbohrer.

Wir haben begonnen, neu durchgeführte Kletterwege im Sächsischen Felsengebirge zu sammeln, zur späteren Veröffentlichung in unserer Bundeszeitung. Unsere Hauptarbeit galt dem Führer für außersächsische Gebiete. Dank gebührt hier in erster Linie unserem Bergfreund Grunewald, der unermüdlich und mit großer Liebe zur Sache immer wieder neue Beziehungen zu auswärtigen Bergfreunden suchte und fand. Der Erfolg blieb nicht aus. In selbstloser Weise arbeiteten Reichenberger Bergfreunde am Skaler Gebiet Bergfreunde aus Leitmeritz versicherten uns ihrer Mitarbeit in ihrem Gebiet. Allen gilt unser Dank. Hoffen wir, daß es uns im Jahre 1933 möglich ist, diese große Arbeit erfolgreich zu beenden.

F. Rodig, Vorsitzender.

Hütten-Ausschuß. Der Hütten-Ausschuß hat im verflossenen Jahre eine ziemliche Tätigkeit entfaltet.

Zunächst wurde, neben den üblichen laufenden Hüttenarbeiten, der im vorigen Jahresberichte geplante Fahrradschuppen gebaut. Im Herrenraum wurde eine Kochgelegenheit für die Wochentagsbesucher eingerichtet. Das Gelände vor der Hütte wurde erneuert, und die Laube einer besseren inneren Ausgestaltung unterzogen.

Gern hätten wir im laufenden Jahre unseren Hüttenbesuchern Schlafsäcke zur Verfügung gestellt, aber infolge unserer katastrophalen Finanzlage war dies nicht möglich.

Die Übernachtungen erreichten die beträchtliche Zahl von 1600 ohne den Tagesbesuchern. Ein Beweis dafür, daß die Hütte ein unentbehrlicher Stützpunkt für Bergfahrten geworden ist. Wir richten hiermit gleichzeitig die Bitte an diejenigen, welche die Hütte noch nicht besucht haben, dies nachzuholen. Max Priebst.

Pflanzengarten Wehlen 1932. Im Vorjahre wurde ein Tätigkeitsbericht nicht gegeben. Das

lag einmal daran, weil das ganze Jahr im Bergsteiger durch Pflanzenartikel für den Garten geworben wurde, andererseits aber, weil ein Erweiterungsbau auf dem oberen Teil des Geländes vorgenommen wurde, der nun je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln und Arbeitskräften langsam aber sicher seiner Vollendung entgegengeht.

Die Sorge um so manche Pflanze, die auf der unteren Terrasse nicht genügend Sonne und Luft bekam, ließ uns endlich keine Ruhe mehr und zu Ostern 1931 wurde mit dem Bau der oberen Terrasse begonnen. Durch die Mitarbeit vieler Bergfreunde gelang es, im Laufe des Sommers zunächst einmal die Rohgestaltung des Platzes durchzuführen, die Zementbecken für die Wasserrosen, die Hochmoor- und die Sumpfpflanzen herzustellen. Hand in Hand damit ging die Herstellung von Wegen mit Stufen und schließlich der Einbau der Steine, die in ihrer betonten waagerechten Anordnung nicht nur den Zweck haben, Platz für Erde für die Pflanzen zu schaffen, sondern darüber hinaus konstruktiv dafür zu sorgen, daß der ganze Hang in seiner Steilheit nicht bei starken Regengüssen aufweicht und abrutscht. Sodann mußte der Aufbau der Steine so gestaltet werden, daß für Pflanzen, die nur gut gedeihen, wenn sie Nord-, andere Ost- oder Westlage haben, Plätze geschaffen wurden. Alles das ist, wenn auch oft unter Schwierigkeiten, erreicht worden.

Dann wurde bis Weihnachten 1931 das fertiggestellte Stück bepflanzt.

Der Besuch des Pflanzengartens ist schon immer gut gewesen; im letzten Jahre war er sehr gut. Nicht nur Bergsteiger kommen, sondern auch aus deren weitem Bekanntenkreise immer mehr botanisch interessierte, oft sehr große Kenntnisse habende Besucher. Aber auch an botanischen Fachleuten ist durchaus kein Mangel. Diese und einzelne Bergfreundinnen und -freunde überwiesen durch Schenkung oder Tausch manche seltene oder schwer zu beschaffende Pflanze. So war es möglich, die Artenzahl der Pflanzen des Gartens nicht nur zu erhalten, sondern zu erhöhen. Leider ist es aber in den letzten Jahren in nur ganz wenigen Fällen möglich gewesen, durch alpenfahrende Freunde Pflanzen zu erhalten, weil kaum jemand in die Alpen kam.

Recht erfreulich war es, daß, besonders im letzten Jahre, sich immer Freunde fanden, die freiwillige Mitarbeit leisteten, und zwar aus allen Kreisen. Von der SBB-Jugend an bis zum SBB-Vorstand. Ein recht erfreuliches Zeichen dafür, daß unter uns Kräfte walten, die das Erreichte nicht nur aufrecht erhalten, sondern ausbauen wollen. In diesem Zeichen soll es auch im neuen Jahr vorwärts gehen. Thumm.

Presse. Unsere Jahresarbeit liegt allen unseren Mitgliedern gedruckt vor. Der Umfang der Zeitung, die Zahl der Bilder mußte infolge der wirtschaftlichen Notlage verringert werden. Im kommenden Jahr werden wir uns noch mehr einschränken müssen. Doch ist es unser

Bestreben, das einmal Errungene so lange es geht zu halten. An den Mitgliedern selbst, an ihrer Opferwilligkeit liegt es, das Werk aufrecht zu erhalten oder es wieder kleiner werden zu lassen.

Unser Dank gilt der wertvollen Unterstützung, die uns Herr Direktor Schmidt vom Landesverein Sächsischer Helmschutz durch Überlassung vieler Klischees angedeihen ließ, unsern Druckern, den Brüdern Zobler für ihre sorgsame Arbeit, unserm Freund Schliefer und den Mitarbeitern Goldammer und Weber für viele Stunden selbstloser Arbeit im Interesse der guten Sache!

Zu guter Letzt Dank allen den Bergfreunden, die uns durch ihre freundliche Anerkennung unserer Arbeit erfreuten.

Die Schriftleitung.

Der Presse- und Werbewart berichtet: Mit der Presse hat es noch immer die alten Schwierigkeiten, man hat wohl unsere Veranstaltungen im Rahmen kleiner Notizen gebracht, aber eine Werbearbeit auf breiterer Grundlage war nicht möglich. Nur die Dresdner Nachrichten haben uns bereitwilligst ihre Unterstützung gegeben, was ich hiermit bestens dankend erwähnen muß. An Veranstaltungen besonderer Art sind die großen Vorträge, die im Künstlerhaus durchgeführt wurden und die in breiter Öffentlichkeit Wiederhall fanden, zu nennen. Es sprachen Toni Schmid, München, über den ersten Durchstieg der Matterhorn-Nordwand. (leider fand er, ein Freund der Sächsischen Bergsteiger, den allzufrühen Tod). Dann ich selbst über eine Fahrt durch Rußland zum Kaukasus und zuletzt noch Fritz Wiesner, Dresden; Im Kampf um den Nanga Parbat (Himalaya). Eine Fortsetzung der Vorträge ist in die Wege geleitet. Noch in bester Erinnerung ist der Bergabend, den wir auf künstlerischer Basis in der Ausstellung unseres Mitgliedes Hanns Herzing: Aus den Bergen, feierten. Wie immer, war auch unsere Sonnenwendfeier eine Feier der Bergsteiger. Mehr als 2000 folgten unserer Einladung. Der Forstbehörde gebührt unser herzlichster Dank. Die Einrichtung unseres Sonderzuges nach dem Riesengebirge, der wieder ein voller Erfolg war, und die verbilligten Autobusfahrten mit der K.V.G. waren verbend für uns. Die Mitglieder müssen aber mehr als je auf diese Vergünstigungen nach außen hin aufmerksam machen. Mit unserem touristischen Langlauf, den wir im März mit großer Beteiligung durchführten, haben wir eine Einrichtung geschaffen, die allenthalben anerkannt wird. Und zum Schluß sei noch unseres Stiftungsfestes in der Ausstellung gedacht. Immer hilfsbereite Kräfte, einzelne und Klubs, haben wieder eine gediegene Sache geschaffen, die eine Tradition für alle Bergsteiger geworden ist. Aber der Werbewart kann es allein nicht schaffen, wenn er nicht die Unterstützung aller Mitglieder hat.

Willy Ehrlich.

Jugendabteilung. Am Anfang des Jahres machten uns die jungen Bergfreunde zwar wenig Hoffnung, etwas Brauchbares und Bestän-

diges mit ihnen zu schaffen. Aber Zufall kommt oft zu Hilfe, so auch diesmal. Wir sahen uns vom Vorstand aus genötigt, ein Jugendmitglied auf Grund von schweren Verfehlungen, noch dazu in den Bergen und an einem Bundesmitglied begangen, auszuschließen. Damit war die Spreu vom Weizen getrennt.

Und jetzt konnte der Neuaufbau einsetzen.

Je ein Mitglied wurde zum Obmann, sowie zum Schriftführer gewählt. Beide haben ihr Amt bis heute vorbildlich verwaltet.

Im Sommer, d. h. von etwa Ostern an, bis weit in den Herbst hinein wurden viele Bergfahrten ausgeführt und wohl so gegen 250 Klettereien von den leichtesten bis zu den schwersten durchgeführt. All diese Bergfahrten ohne den geringsten Unfall. Ein Beweis dafür, daß auch in den Reihen der jungen und jüngsten Bergsteiger das Verantwortungsgefühl dem Kameraden gegenüber da ist.

Ende September konnten wir das 13. Stiftungsfest der Abteilung feiern. Der Club Schrammtorsöhne Pirna stellte seine Hütte zur Verfügung. Durch Vermittlung konnte jedem anwesenden Mitglied ein Geschenk von hohem Wert überreicht werden. Dank freundlicher Mitarbeit älterer Bergfreunde wurde jener Abend ein humorvoller und zünftiger Bergabend. Als Gegenleistung arbeitete die Abteilung an einem herbstlichen Sonntag im Hütten Gelände. Es hat sich ermöglichen lassen, daß zurzeit alle Mitglieder mit Schneeschuhen versehen sind. Ein Bergfreund stellte sich in seiner Eigenschaft als Skilehrer zur Verfügung und hielt einen Vortrag über das Thema: „Allerlei Wissenswertes über Skigeräte“. Ein Trocken-Skikursus sowie ein Geländekursus wurden ebenfalls durchgeführt.

Vorträge sind von Jugendmitgliedern gehalten worden, von anderen Bergfreunden für die Abteilung in Vorbereitung. Sammelmappen sind angelegt worden über allerlei Wissenswertes aus und über den Bergsport, Bergunfälle und ähnliches. Die Stärke der Abteilung hat ungefähr den gleichen Stand des letzten Jahres behalten.

Emil Hanel, Jugendleiter.

Lichtbildstelle. Unsere Lichtbild-Sammlung hat ihre Bestandsziffer vom Vorjahre nur gering überhöht. Die wenigen Zugänge sind Stiftungen seitens der Mitglieder. Erwünschenswerte Ergänzungen mußten, der schlechten Kassenlage wegen, leider unterbleiben. Die Bilderbände sind weiterhin ergänzt worden. So sind viele schöne Blumenaufnahmen aus dem Pflanzgarten Wehlen und lustige Erinnerungsbilder vom letzten Stiftungsfest angefügt worden, auch weitere Landschaftsaufnahmen, die bisher lose in den Sammelkästen lagerten. Dank dem Entgegenkommen des Herrn Böhme, dem Inhaber des Sporthauses Böhme, konnten im Treppenhaus zur Sportabteilung ständige Lichtbilder-Aushänge eingerichtet werden, die monatlich wechseln. Damit ist allen Besuchern des Geschäftshauses Gelegenheit gegeben, unsere schönen heimatlichen Gebiete in geschlossenen Lichtbildreihen zu besichtigen und

hierdurch auch Einblick in unser Bundesleben zu gewinnen. Unsere Bilderschätze kommen bei dieser Gelegenheit wieder an das Tageslicht und erinnern alle photographierenden Bergfreunde, unsere Sammlung auch weiterhin mit guten Beiträgen zu unterstützen. Mäde.

Vorträge. In dem vergangenen Geschäftsjahr fanden insgesamt 6 Vorträge statt. Es hatten sich für dieselben die Herren R. Lau, W. Kopplin, H. Geiser, R. Meyer, E. Thieme liebenswürdigweise zur Verfügung gestellt. Ich möchte nicht versäumen, nochmals an dieser Stelle allen vorgenannten Herren für ihre Mühe unsere allmonatlichen Vertretersitzungen verschönen zu helfen, herzlichst zu danken.

Rudolf Böhmer.

SBB-Gemeinschaft Pirna. Im Verlaufe des Geschäftsjahres wurden 1 Jahreshaupt- und 9 Monats-Versammlungen abgehalten, darunter eine, die im Rahmen eines Wanderabends nach der Pechhütte stattfand. Etliche Male wurden im Anschluß hieran Lichtbilder-Vorträge von Mitgliedern der Gemeinschaft geboten. Der Besuch war den Verhältnissen entsprechend gut.

Die Mitgliederzahl hat keine wesentliche Änderung erfahren.

Ein großes Ereignis wurde für die Gemeinschaft Pirna ein herrlicher Sommerabend auf dem Kohlberg, an dem uns die Gesangsabteilung des Bundes ein Konzert gab. Außer den vielen Dresdner und Pirnaer Bergfreunden hatte sich eine große Anzahl Besucher eingefunden, deren Begeisterung für das Gebotene groß war.

Die Feier des 12. Stiftungsfestes, gegen die in Anbetracht der Zeiten Bedenken geäußert wurden, erwies sich als voller Erfolg. Fast alle waren die Letzten beim Verlassen des Gasthofes Uttewalde. Besonders erfreulich wirkte die ansehnliche Zahl Dresdner Bergfreunde.

Ebenso besuchten Mitglieder der Gemeinschaft fast alle Veranstaltungen und Vorträge in Dresden.

Erwähnenswert ist noch, daß innerhalb der Gemeinschaft Pirna stets Einmütigkeit bei Beschlüssen herrschte.

Alter Bergsteigergeist äußert sich in den zahlreichen Bergfahrten, die von den meisten regelmäßig durchgeführt wurden, wobei auch einige Erstbegehungen sportliches Können beweisen.

Mit dem Vorsatz, den Bergen die Treue zu halten, geht die Gemeinschaft Pirna ins Neue Jahr.

Berg Heil!

Martin Vollprecht.

Wander- und Wintersportabteilung. Der W. u. W.-A. stellte sich für das Jahr 1932 der T. C. Wildensteiner zur Verfügung. Das bot die Gewähr für die Durchführung eines lückenlosen, abwechslungsreichen Jahresprogrammes. Seine Vielseitigkeit beweisen zahlreiche Schifahrten, Klettereien, Wanderungen, Wanderversammlungen, gesellige Klubabende, teilweise mit Vorträgen, einige Lichtbildervorträge und Gelegenheit zur Teilnahme an einem alpinen Schikursus in Tirol. Die Beteiligung an den Veranstaltungen war zufriedenstellend. Bei die-

ser Gelegenheit ergeht an alle dem Bund angehörenden Einzelmitglieder die herzliche Bitte, die Bemühungen der Abteilung durch rege Teilnahme an deren Unternehmungen zu unterstützen. Gerhard Birnschein.

Versicherung: Im Laufe des vergangenen Jahres trat Herr Franz Heinr. Schmidt von seinem Amt als Versicherungsleiter zurück. Ihm sei an dieser Stelle nochmals gedankt für seine geleistete Arbeit. Unser Bundeskassierer, Herr Arthur Schmidt übernahm das Amt des Versicherungsleiters. Gegen Jahresende sind die Verhandlungen betr. Radfahr-Versicherung zum Abschluß gebracht wurden, sodaß nunmehr auch unsere obligatorisch versicherten Mitglieder gegen einen Zuschlag von 35 Pfg. pro Jahr auch gegen Radfahr-Unfälle bei Fahrten ins Klettergebiet und ins Osterzgebirge versichert sind.

Wenn wir nun nochmals zusammenfassend Rückschau halten, so gebührt allen Bergfreunden, welche auch in diesem Jahr mit ihrer Tatkraft und Erfahrung dem Bunde in der Erfüllung seiner Aufgaben treu zur Seite gestanden haben, aufrichtigsten Dank.

In gewohnter Weise stand uns auch unsere Geschäftsstelle mit Fräulein Kasten zur Erledigung vieler Bundesarbeiten in dankenswerter Weise zur Seite. Bergwacht und Landesverein Sächsischer Helmschutz traten mit uns dafür ein, daß zahlreichen Wünschen der Wanderer und Kletterer Erfolg verschafft werden konnte.

Zum Schluß noch einen Wunsch, welcher in erster Linie die uns angehörenden Vereinigungen angeht. Wir würden es dankbar begrüßen, wenn wir zu jeder Vertretersitzung wenigstens einen Vertreter von jeder uns angehörenden Körperschaft in unserer Mitte willkommen heißen könnten, denn wir sind uns bewußt, daß eine geschlossene, tatkräftige Zusammenarbeit den besten Erfolg für unseren Bund bringen wird.

Gern und freudig hat der heutige Vorstand die Leitung der Geschicke der Bergsteiger im März dieses Jahres in die Hände genommen. Trotzdem sein Weg bis heute sehr steinig war, hat es ihm immer Freude bereitet, für die gute Sache tätig zu sein und keiner von uns hat es bereut, sein Amt übernommen zu haben, weil er Opfer bringen muß.

Wir werden uns auch in Zukunft von dem Grundsatz leiten lassen, nichts für uns persönlich, aber alles für die Bergfreunde und den SBB. Möge diese Einstellung Gemeingut aller Mitglieder werden, der Dank des Sächsischen Bergsteigerbundes ist ihnen sicher. Und so wollen wir denn unseren Jahresbericht mit einem alten Spruch:

„Wer da fährt nach großem Ziel,
lern' am Steuer ruhig sitzen,
Unbekümmert, wenn am Kiel,

Lob und Tadel hoch aufspritzen“

schließen, unter nochmaligem Dank an alle Bundesfreundinnen und -freunde. Berg Heil!

Kurt Schmiedgen, I. Vorsitzender.

Buchbesprechungen

Alpenkalender, der nun für 1933 zum achten Male erschienen ist, erwarten, daß er uns manches Schöne aus der Bergwelt bringen wird. Ein Freund dieses Kalenders hat das einmal so ausgedrückt: „Bleib treu dem ‚Blodig‘ ohne Wanken, er schafft Dir fröhliche Gedanken“, und ein anderer Kalenderfreund nennt den „Blodig“ in seiner Begeisterung: „Ein Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können“. Und in der Tat, wenn man diesen Kalender durchblättert, ergreift einen selbige Erinnerung und Sehnsucht nach den Bergen. Was von Jahrgang zu Jahrgang hier immer sinnfälliger wird, das ist die überaus große Sorgfalt in der Auswahl der Bilder, der Abwechslung der Motive in Berg und Tal, Jahreszeiten, das Leben in den Bergen, in Tier- und Pflanzenwelt, so daß die alljährlich steigende Zahl der Kalenderfreunde verständlich wird. Der Jahrgang 1933 zeichnet sich vor seinen Vorgängern auch durch vergrößerte Bilder und seinen verbilligten Preis (RM 2.90) aus, der angesichts des doppelten Umfanges gegenüber ähnlichen Kalendern ein erstaunlich billiger ge-

nannt werden muß.

Arlberg — Ski und Schnee, heißt ein neues Buch des Verlages F. Bruckmann A.-G., von unserem Bergfreund und Mitglied Walther Flaig herausgegeben. Er hat damit eine Monographie des Skiparadieses am Arlberg geschaffen, die alle begeistern wird, welche dort schon Skifreuden erleben durften; viele der herrlichen Bilder werden frohe Erinnerungen wieder wachrufen. Und allen denen, die den Arlberg nur vom Hörensagen kennen, wird beim Betrachten der Bilder der brennende Wunsch aufsteigen nun auch einmal die weiße Herrlichkeit kennen zu lernen. Mit dem ihm eigenen Geschick hat Walther Flaig einen kurzen, aber sehr instruktiven Text zu den über 150 Bildern geschrieben. Man wird über die Lage des Gebietes, die besten Zugänge, die Touren, die Menschen und „den Betrieb“ aufs Beste unterrichtet.

Da das Buch in Halbleinen nur RM 4.80 kostet, können wir es jedem Skiläufer aufs beste empfehlen. Er wird viel Freude daran haben.

Alformin ist eine Tonerde in fester Form, die im Gegensatz zu der leicht zersetzlichen essigsäuren Tonerde unbegrenzt lange haltbar ist. Die Lösung reagiert alkalisch; damit ist die Gefahr der Entkalkung der Zähne, die z. B. durch Einwirkung der Essigsäure besteht, behoben. Die kolloidale, milchige Alforminlösung enthält in feinsten Dispersion Aluminiumsalz und entwickelt Kohlensäure. Beim Gurgeln legt sich eine feine Schicht des Salzes wie eine Membran auf die Schleimhaut, ohne das Gewebe zu ätzen oder zu reizen. Etwaige in der Mundhöhle vorhandene schädigende Säuren werden neutralisiert. Die Kohlensäure in statu nascendi hat eine besonders starke mechanische Reinigungskraft.

Alformin strafft infolge seiner adstringierenden Kraft die schlaife Schleimhaut des Mundes, die bei regelmäßiger Anwendung eine frische rote Farbe bekommt; es beugt der Lockerung der Zähne und damit der Parodontose vor. Auf diesem Nährboden können sich Bakterien nicht ausbreiten, daher ist es ein biologisches Verfahren, das die Mikrokokken zum Absterben bringt, ohne die Gewebe zu reizen oder zu verätzen.

Die Verwendung von Alformin bedeutet eine Umwälzung für die ganze Technik des

Gurgelns.

Alformin-Lösung zeichnet sich vor den sonst üblichen Gurgelmitteln wie Kali permangan, Kali chlor., Wasserstoffsperoxyd und essigsaurer Tonerde in jeder Richtung aus. Zu starke Adstringierung oder Ätzung der Schleimhaut oder eine Organschädigung, wie sie bei chlorsaurem Kali besonders in der Kinderpraxis nicht immer zu vermeiden ist, oder ein mißfarbener Niederschlag, wie er sich leicht bei längerem Gebrauch von übermangansaurem Kali findet, ist bei Gebrauch von Alformin-Lösung völlig ausgeschlossen.

Das Anwendungsgebiet von Alformin-Gurgelungen ist sehr groß. Es ist ein mildes, reizloses Mittel für die tägliche Mundtoilette; es beseitigt schon nach dem ersten Ausspülen den üblen Mundgeruch und wirkt heilend bei Entzündungen und ulzerösen Zuständen der Mundhöhle. Daher ist Alformin das gegebene Spül- und Gurgelmittel bei allen Erkrankungen des Gaumens, des Rachens und der Mandeln. Es beeinflußt günstig den Krankheitsprozeß, ohne das Gewebe zu reizen. Alformin wird von Erwachsenen und Kindern als angenehmes Gurgelmittel empfunden und ist im Gebrauch außerordentlich sparsam.



Städtisches Bestattungsamt

Neues Rathaus - Fernruf-Sammelnummer 25286

Beerdigungen, Feuerbestattungen, Überführungen

Sarg-Musterlager: Kleine Zwingerstraße 8

Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos.

Auch an Sonn- und Festtagen geöffnet.